

**DAS ELSASS MIT DEUTSCH-
LOTHRINGEN: LAND UND
LEUTE, ORTSBESCHREIBUNG,
GESCHICHTE UND SAGE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649766819

Das Elsass mit Deutsch-Lothringen: Land und Leute, Ortsbeschreibung, Geschichte und Sage by
Dr. Friedrich Steger

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

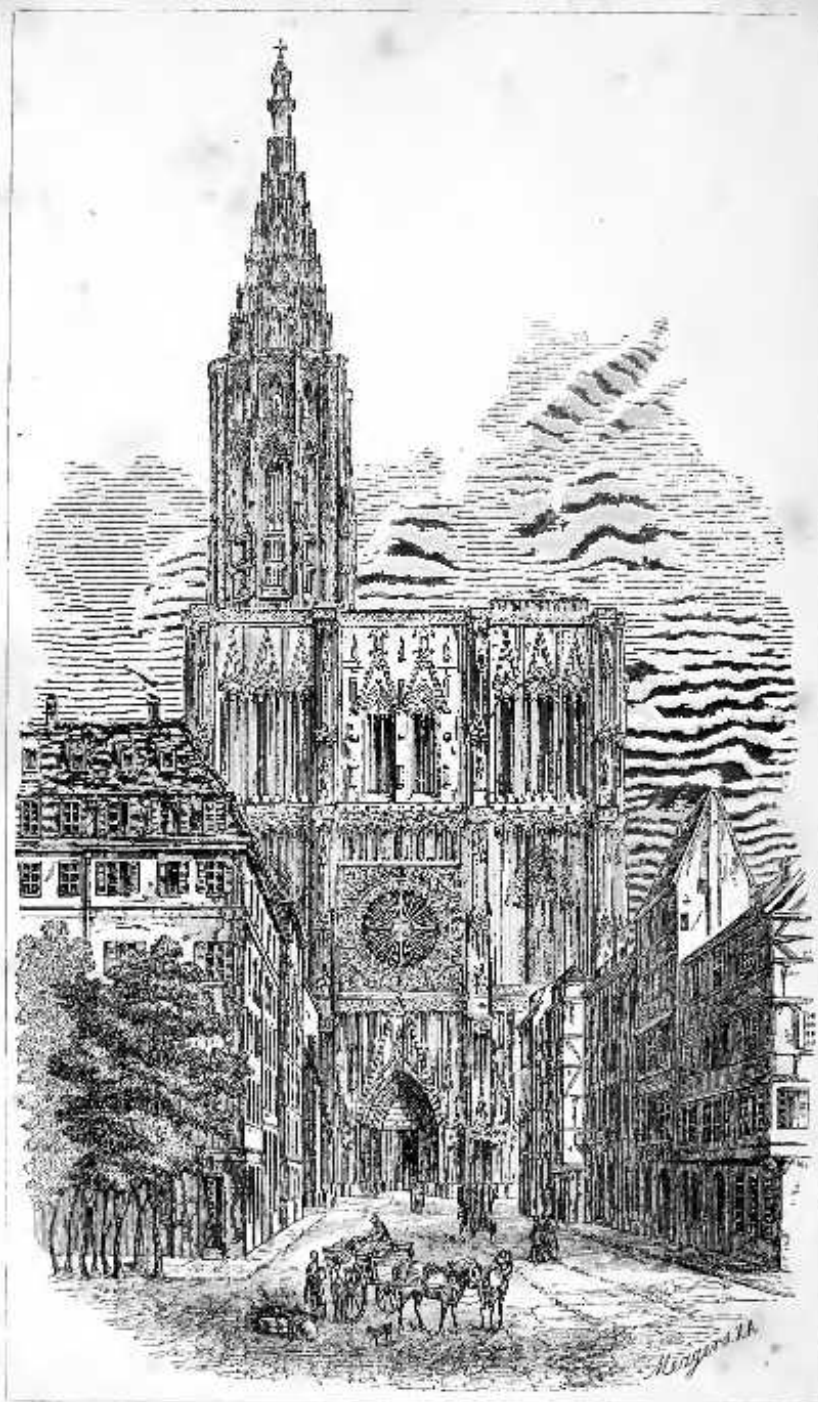
Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

DR. FRIEDRICH STEGER

**DAS ELSASS MIT DEUTSCH-
LOTHRINGEN: LAND UND
LEUTE, ORTSBESCHREIBUNG,
GESCHICHTE UND SAGE**



Das Münster zu Straßburg.

V o r w o r t.

Die unvergleichliche Tüchtigkeit unserer Heere von den greisen Feldherren bis zu den jüngsten Soldaten herunter, hat uns gestattet, auf das französische Geschrei nach der Rheingrenze mit der thatsächlichen Einverleibung des Elsaßs und Deutsch-Lothringens zu antworten. Straßburg und Metz sind in unsern Händen und werden mit Velfort, der alten Hauptstadt des Sundgau's, Schutzwehren unserer Grenzen gegen französische Händelsucht bilden. Mehr als eine Million Deutscher kehren nun zu uns zurück, die meisten für den ersten Augenblick nicht frohen Herzens, da sie zu lange mit den Franzosen in einem Staat gelebt, zu lange Freud und Leid mit ihnen getheilt haben, als daß nicht die Macht der Gewohnheit stark auf sie eingewirkt haben müßte. Es weist sie aber so viel auf uns hin, daß sie sich in nicht ferner Zeit mit uns einleben werden.

Zahlreiche Flugschriften, darunter gediegne Arbeiten von Heinrich v. Treitschke, Adolph Wagner und Andern mehr, haben sich in neuester Zeit mit Elsaß-Lothringen beschäftigt. Den Verlegern und dem Verfasser dieses kleinen Buchs wollte es nun scheinen, als ob diese Schriften, mit denen auf publicistischem, volkwirthschaftlichem und geschichtlichem Gebiet ein Wettstreit nicht leicht ist, einen natürlichen Wunsch nicht erfüllten. Es fehlten in ihnen die Einzelschilderungen des Lan-

des und seiner Bewohner, die doch unerkäuflich sind, um den Beweis zu führen, wie deutsch jene so lange von uns getrennt gewesenen Landschaften in ihrem Kern geblieben sind. Auch von den landschaftlichen Schönheiten des Elsaß und Lothringens und von den überaus zahlreichen Monumenten seiner deutschen Vergangenheit in Burgen, Schlössern, Rathhäusern und Kirchen kann nur eine Einzelbeschreibung einen rechten Begriff geben. Eine solche Schilderung bieten wir, indem wir, die beliebtesten Reise-Handbücher hierin nachahmend, den Eisenbahn-Linien folgen, ohne darum selbst ein Reise-Handbuch geben zu wollen.

Das Geschichtliche und Volkswirtschaftliche, über das bereits in andern Schriften eine Fülle von Belehrung vorliegt, wurde blos einleitend, Straßburg aus demselben Grunde kurz behandelt. Eine besondere Verlässlichkeit erfährt die Sage, diese im Herzen des Volks entsprungene und von Mund zu Mund weiter getragene Umdichtung der Geschichte. Wie sie uns in den schönen Werken des Elsässers Stöber entgegentritt, giebt sie uns die Gewähr, daß keine Verwässerung in das innerste Gemüthsleben des Volks eingedrungen ist. Wie die deutsche Sage unverkürzbar sich erhalten hat, so ist allen Angriffen und Verlockungen zum Trotz die Sprache deutsch geblieben. Zwei Elsässer, der Straßburger Volksdichter und Drechslermeister Daniel Hirz und der Herausgeber seiner Gedichte, Professor Reuß, mögen uns sagen, wie hoch man im Elsaß die deutsche Sprache hält. Der Dichter singt:

W'r g'hoere hüt ze Frankreich woßl
 Un z'heile Noeh und Glück,
 Doch klingt uns d'Niederstrach nit hochl,
 Sie gilt noch großi Stäck.

W'r drude gern und herzl d'Hand
 Un nit allein zuem Schyn —
 Durch Sprooch un Sitte noch verwandt,
 De Brüeder lievwern Myn.

In d'utschen Sinn und Siebereit
 Die sinde — u — Anklang hie
 Dann gueter Grund isch noch gelait
 Bertwischt halt ganz sich wie.

Uß unsem Herze seit's Gebett
 Noch d'utsch zum Himmel nuff
 W'r halte dran als wie u Meit
 Und löve Syser druff.

So lang noch unser Mleusler steht,
 — Und diß isch fernsz'land
 An d'Wiederjrooch nit untergeht
 Dann viel gäng durch zu Gruat.

Der Gelehrte fügt in erusten und kräftigen Worten hinzu: „Wir reden deutsch, heißt ja nicht bloß, daß wir unsere Muttersprache nicht abschwören wollen, sondern es heißt, daß wir in unserer ganzen Art und Sitte, in unserm Glauben, Willen und Thun deutsche Kraft und Treue, deutschen Ernst und Gemeingeist, deutsche Uneigennützigkeit und Gemüthlichkeit bewahren und als ein heiliges Gut auf unsere Kinder vererben wollen. Das ist unser Patriotismus. Auf beiden Rheinufern wohnt für uns nur ein Volk; Schlachten und Welthandel können es zersplittern und durch Zollhäuser und Schlagbäume trennen, aber die Herzen scheiden sie nicht. Unser Gegner ist nur, wer seines Ursprungs vergessen, um des eiteln Flitterstaats napoleonischer Barbarei, willen noch jetzt im Liede die eiserne Ruthe küßt; unser Todfeind ist, wer eine frevelnde Hand an unsere Nationalität legt.“

Leipzig, am Tage der Kapitulation von Metz,

27. October 1870.

F. Sl.

I n h a l t.

	Seite
I. Land und Leute, Geschichte, politische und volkswirtschaftliche Verhältnisse	3
Der Rhein. — Schönheit der Landschaft; Goethe's Urtheil. — Der Wald. — Bauart der Häuser. — Volkstracht. — Schwäb. Ursprung des Eisässers. — Culturstand jetzt und jezt. — Erinnerungen an bessere Tage. — Raub der Bischümer Metz, Toul und Verdun. — Verlust der Landgrafschaft im Elsaß. — Auch Lothringen verloren. — Der Verrath Straßburgs. — Elsaß nach Lothringen unter Französischer Herrschaft. — Deutsch trotz alledem. — Sprachgrenze. — Natürliche lothr. Grenze. — Slavonische Grenze. — Sprachverhältnisse im Elsaß. — Wirtschaftlicher Zustand; Oberlin, Graf Lejay-Marnegia. — Landbau. — Elsaß gegen das kürzige deutsche Rheinland in der Entwicklung zurück.	15
II. Ortsbeschreibung	16
1. Von Straßburg bis Hünslugen.	17
Straßburg 17. — Altkirch, Fegereheim, Hipsheim 20. — Erstein 20. — Ottilienberg 21. — Ghusheim, Mühelburg, Kathjanhanjen 21. — Ottilienkloster 21. — Die Heidenmauer 22. — Die Ploß, der Mümmelstein, Backenfels, Schaffstein und Bachstein 23. — Landsberg, Sarr, Aulbau 23. — Der Hochwald 24. — Schlettstade 24. — Marktricher Thal 25. — Markkirch 25. — Scherweiler 26. — Hohlknigsburg 26. — Kriegsberg 26. — Rappoltsweiler, Rappoltsstein 27. — Thännel 28. — Felsen von Dusenbach 28. — Eigenfeld 28. — Sigolsheim 28. — Kolmar 28. — Fogelbach 31. — Münsterthal, Burg Windel 31. — Ammerschweiber 31. — Kaisersberg 31. — Freiland 31. — Orbey 31. — Schwarzer, Weißer und Grüner See 32. — Thürkheim 32. — Kloster Drei-Klöster 33. — Hochlandsberg 33. — Rixburg 33. — Münster 34. — Sulzbach 34. — Egisheim 35. — Kirche Schauenberg 35. — Ruffach 35. — Sulzmatt 36. — Heidenberg, Schöffenthal und Bollenberg 36.	

	Seite
— Der Langenstein 36. — Gebweiler 37. — Sulzer Belschen, Belschen-See 37.	
— Stortentopf, Morbfeld 38. — Lautenbach 38. — Neu-Breisach 38. —	
Niederwald und Nennenbruch 39. — Mühlhausen 39. — Brüder Stöber 40.	
— Arbeiterstadt von M. 41. — Lauenwald, Ortmarstheim 42. — An-	
stalt f. Kunst. Fischzucht 42. — Hünningen 42. — Ochsenfeld 43. — Thann	
43. — Engelburg 44. — Kinaximenthal 44. — Wessertag 44. — Mürsch 44.	
— Kuppel 44. — Mürsch 44. — Belfort	45
2. Von Strassburg bis Weissenburg.	46
Dachstein 46. — Moßheim 46. — Moßheim 47. — Armuth-Kapelle 47.	
Wasgenstein 47. — Kirchheim und Marlenheim 47. — Sulzbach 47. — Was-	
selnheim 48. — Wangenburg 48. — Schneeberg 48. — Nideckfall 48. —	
Burg Nideck 49. — Schlüter und Holzhauser der Bezegen 49. — Gauben-	
berg 50. — Bischweiler 50. — Drusenheim 50. — Sejenheim 51. — Ma-	
rientthal 51. — Hagenau 51. — Fort Louis 53. — Hagenauer Wald 53. —	
Walburg 53. — Surenburg 53. — Sulz unterm Wald 53. — Weissenburg	
54. — Pauliner Schloßchen 54. — Der Scharholz 55. — Weissenburger Ni-	
nien 55. — Wörth 56. — Fröschweiler 56. — Lembach 57. — Burg Fle-	
denstein 57. — Wasenstein und Fröschburg 57. — Schweighausen 57. —	
Merzweiler, Gundershofen, Reichshofen 58. — Niederbronn 58. — Wasen-	
burg 59. — Draudenkreis der Ziegenburg 59. — Nagerthal 60. — Mz- und	
Neu-Winsein 60. — Bilsch 60. — Mz-Schloß 61. — Färstehand 61. —	
Stratzelbronn 61. — Saargebiet	61
3. Von Strassburg nach Lothringen.	63
Brumpt 63. — Scropharsfeld 63. — Zabern 63. — Hoh-Barr 64. —	
Geroldsdorf 65. — Greifenstein 66. — St. Veits-Kapelle 66. — Karls-Sprung	
66. — Zaberner Steige 67. — St. Johann 67. — St. Michaelstabelle 67.	
Buchweiler 68. — Miederer Wald 68. — Mauernünster 69. — Litzelburg	
69. — Trautthal 69. — Pfalzburg 70. — Litzelstein 70. — Neuweiler 70.	
Dachsburger Land 71. — Wodenthal 72. — Kaufmann-Saarbrücken 72. —	
Hinsingen 73. — Bodenheim 73. — Neujahrwerden 73. — Saaralben 73.	
— Püttlingen 73. — Dienze 73. — Teiche von Lindre 74. — Larquimpol	
74. — Marsal 74. — Ziegelwerk der Seille 74. — Mosenwic 75. — Vic 75.	
— Chateau Salins	75
4. Von Saarbrücken nach Metz und Diedenhofen.	76
Forkach 76. — Kreuzberg 76. — Kelschberg 76. — Styring 76. —	
Färstweiler 76. — Homburg 77. — St. Noëld 77. — Weisberg 77. —	
Vongeville 77. — Fellenberg 77. — Corfange 78. — Kemilly 78. — Cour-	
celles 77. — Peltre 78. — Sablon 78. — Metz 79. — Meulins 85. —	

	Seite
Gravelotte 85. — Mars-la-Tour 85. — Rezonville 85. — Saint-Privat la Montagne 85. — Chatel Saint-Germain 85. — Weispy 86. — Muffelbrück 86. — Noisseville 86. — Sainte-Barbe 87. — Volchen 87. — Busenweiler 87. — Lutzerath 88. — Ottenweiler 88. — Nieder-Killing 88. — Norroy le Secur 88. — Maizières 89. — Hagendange 89. — Ornetthal 89. — Clouange 89. — Nombas 89. — Kosselange 89. — Moyevre la Grande 89. — Joef 90. — Sprung Beer's von Barr 90. — Brien 90. — Richecourt 90. — Haspich 91. — Diederhofen 91. — Michaeliskapelle 93. — Kouffy 93. — Nieder-Gutz 92. — Manem 93. — Königsmachern 93. — Kattenheim 93. — Kettel 93. — Sierk 94. — Schloß Neusberg . . . 95	
